



| 04 | 04 | 2019 |

| INHALT |

Neues aus dem Netzwerk

- [1] Globales Lernen in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme
- [2] Jena: Weiterbildung „Referent*in für Globales Lernen“ 2019
- [3] Erfurt: Lesung und Gespräch - Ein Leben in Mannesucht. Von Kolonien und Novemberrevolution
- [4] Jena: Aktionen zur Fashion Revolution Week
- [5] Eisenach: Tagung - Vielfalt jetzt! Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft
- [6] Freiwilligenarbeit auf Bali
- [7] Benefizaktion für Bildungsprojekt in Ruanda
- [8] Eine Welt Song Contest

Neues aus der Bibliothek

- [9] Kinderbuch: Kinder aus aller Welt
- [10] Sachbuch: Diversity in der LehrerInnenbildung
- [11] Didaktisches Material: Waren und Konsum

Weitere Termine und Informationen

- [12] Erfurt: Stadtrundgang und Workshop zu (Post-)Kolonialismus
 - [13] Politische Reise nach Benin - Auf (neo-)kolonialen Spuren entlang der „Sklavenküste“
 - [14] Lauterbach (Hainich): Jugendwerkstatt Wandelbar – Wir gestalten Zukunft
 - [15] Bundesweit: Theater der 10.000
-

[1] Globales Lernen in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme

Für die Implementierung des Globalen Lernens wurde eine Bestandsaufnahme in den 16 Bundesländern von der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke angefertigt und veröffentlicht. Ziele der Bestandsaufnahme waren, Transparenz zu schaffen und zu ermöglichen voneinander zu lernen. Weiteres Ziel war, die einzelnen Bundesländer innerhalb der bundesweiten Entwicklung des Globalen Lernens zu verorten. Die Bestandsaufnahme hilft dabei, die Debatten zu wichtigen Themen zu vernetzen und dadurch Anknüpfungspunkte für die Kooperation auf Landes- und Bundesebene ausfindig zu machen.

Weitere Informationen:

https://agl-einewelt.de/images/190305_Bestandsaufnahme_GL.pdf

[2] Jena: Weiterbildung „Referent*in für Globales Lernen“ 2019

Seit 2013 bietet das Eine Welt Netzwerk Thüringen an, sich im Globalen Lernen weiterbilden zu lassen und im Anschluss als Referent*in Bildungsveranstaltungen in Thüringen durchzuführen.

Die Weiterbildung besteht aus drei Modulen, die auch einzeln besucht werden können:

- Einführung ins Globales Lernen (16 Stunden)
- Online-Modul (14 Stunden)
- Mind the Gap (12 Stunden)

20.06. - 22.06.2019 Modul I

Einführung ins Globale Lernen

In der dreitägigen Einführung werden theoretisches Hintergrundwissen und didaktische Bausteine zur Durchführung von Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen vermittelt. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Kennenlernen ausgewählter Methoden der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Ort: Eine Welt Netzwerk Thüringen (Kochstraße 1, 07745 Jena, Seminarraum)

28.06.2019 + 05.07.2019 Modul II

Online-Modul

Digitalisierung macht nicht vor der Schule halt und wird damit auch für das Globale Lernen immer wichtiger. Im Modul II der Weiterbildung setzen wir uns mit den Möglichkeiten und Methoden zur Einbindung von digitalen Medien in Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens auseinander. Beide Modulteile finden jeweils online, d.h. in Form von Webinaren, statt. Etwas Zeit für eine kollaborative Vorbereitung des zweiten Moduls sollte eingeplant werden.

05.12.2019 - 06.12.2019 Modul III

Mind-Behaviour Gap – Vom Wissen zum Handeln. Und die Lücke dazwischen

Können wir unseren Alltag heutzutage noch ohne Widersprüche leben und völlig konform nach den eigenen Prinzipien handeln und entscheiden? Nahezu utopisch erscheint diese Vorstellung manchmal angesichts der mittlerweile herrschenden Komplexität der Welt auf der einen Seite und unseren Handlungsoptionen sowie der Erfüllung der eigenen Bedürfnisse auf der anderen Seite. Im Seminar setzen wir uns mit den persönlichen und gesellschaftlichen Widersprüchen, die sich in Mind-Behaviour Gaps ausdrücken, auseinander.

Ort: Eine Welt Netzwerk Thüringen (Kochstraße 1, 07745 Jena, Seminarraum)

Weitere Informationen:

Teilnahmebeitrag: 50,00 Euro (Einführung 30,00 Euro, Online-Modul 10,00 Euro, Mind the Gap 10,00 Euro).

Enthalten sind an den Seminartagen Seminarmaterialien, Getränke und ein vegetarischer Imbiss.

Unterkunft und Fahrtkosten können in begründeten Fällen und auf Anfrage erstattet werden.

Nach der Teilnahme an den Seminaren, der Einreichung eines Veranstaltungskonzeptes und der Durchführung einer Bildungsveranstaltung im Rahmen der thebit, erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat als Referent*in.

Anmeldung:

Eine Welt Netzwerk Thüringen

Fachpromotorin Globales Lernen Maria Fronz

E-Mail: m.fronz@ewnt.org

Anmeldeschluss: 31. Mai 2019

Anmeldeformular unter: <http://ewnt.org/index.php/projekte/projekt-news/260-8-runde-weiterbildungs-referent-in>

[3] Erfurt: Lesung und Gespräch - Ein Leben in Manneszucht. Von Kolonien und Novemberrevolution

Am Beispiel des „Städtebezwingers“ Georg Maercker befassen sich Claus Kristen und Silvia Saß mit preußischer Militärtradition, deutscher Kolonialherrschaft, Freikorpsbewegung sowie dem aktuellen Diskurs über das Verhältnis von Kolonialismus und Nationalsozialismus.

Im November 1918 hat die Monarchie im Deutschen Reich abgewirtschaftet. Es folgen die Errichtung einer parlamentarischen Demokratie und weitere Reformen wie das Frauenwahlrecht und der Acht-Stunden-Tag. Dennoch bleiben zwei zentrale Forderungen nach einer grundlegenden Veränderung der Gesellschaftsstruktur unerfüllt: Sozialisierung und Entmilitarisierung.

Im Laufe des Jahres 1919 kommt es daher zu einer „zweiten Revolution“, getragen von Arbeiter- und Soldatenräten. Zu deren Niederschlagung entsendet die Reichsregierung mangels funktionierender Heeresstrukturen Freikorpsverbände. Eines davon ist das „Freiwillige Landesjägerkorps“ des Generalmajors Georg Maercker. Im Februar 1919 wird es auch zum militärischen Schutz der sich konstituierenden Nationalversammlung in Weimar eingesetzt, bevor ein Feldzug kreuz und quer durch Mitteldeutschland beginnt. Maercker hatte seine militärischen Erfahrungen bereits beim Völkermord an den Herero und Nama gesammelt, er war an der Niederschlagung der Aufstände in der damaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika beteiligt.

Termin und Veranstaltungsort:

17.04.2019, 19:00 Uhr, F.R.E.I.fläche, Gotthardtstraße 21, 99084 Erfurt

Weitere Informationen:

<https://aktuell.uni-erfurt.de/2019/03/25/neue-veranstaltungen-auf-den-spuren-des-kolonialismus-in-erfurt/>

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung des Eine Welt Netzwerk Thüringen in Kooperation mit Decolonize Erfurt, Projektgruppe „Erfurt im Nationalsozialismus“ beim DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

[4] Jena: Aktionen zur Fashion Revolution Week

Anlässlich der Fashion Revolution Week 2019 möchten wir in Jena eine Woche lang mit unterschiedlichen Aktionen, Angeboten und Formaten Aufmerksamkeit auf die Situation der Menschenrechte und Bedingungen in der globalen Textilbranche lenken.

Filmvorführung "The True Cost" Mit anschließender Diskussion

The True Cost – der Preis der Mode

Ein Pullover oder eine Hose für weniger als 10 Euro, ein Hemd für 5 – oft geht man in Kleidungsgeschäfte und ist begeistert, wie billig die neueste Mode bei uns zu haben ist. Doch wie kann es sein, dass Kleidung bei uns so wenig kostet? THE TRUE COST – Der Preis der Mode macht sich auf die Suche und verfolgt eindrucksvoll den Weg, den die Kleidung macht, bevor sie zu uns ins Geschäft kommt.

Termin und Ort: 23.04.2019, 18:30-21:00 Uhr, Hörsaal 7 (Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena)

Der Eintritt ist frei.

#whomademyclothes – öffentliche Aktion zum Fashion Revolution Day

Bangladesch, China, Indien? Zum Fashion Revolution Day am 24. April werden die sozialen Netzwerke voller Fotos von Menschen sein, die ihre Kleidung auf links tragen und so das Label „Made in...“ zeigen. Menschen aus über 68 Ländern beteiligen sich mit Events, Flashmobs, Workshops und einer weltweiten Selfie-Kampagne. Mit prominenter Unterstützung von Musiker Thomas D und den Designerinnen Anja & Sandra Umann von Umasan stellen sie alle den Modemarken die gleiche Frage: „Who made my clothes?“ Zum 6. Fashion Revolution Day möchten wir in Jena durch eine Kunstinstallation im öffentlichen Raum Menschen auf die Bedingungen in der globalen Textilbranche aufmerksam machen.

Termin und Ort: 24.04.2019, 14:00-18:00 Uhr, Holzmarkt (07743 Jena)

Tag der offenen EWNT-Bibliothek und Kleidertausch

Das Eine Welt Netzwerk Thüringen unterhält die größte wissenschaftliche und pädagogische Fachbibliothek Mitteldeutschlands für die Themen Entwicklungspolitik und Globales Lernen. Unsere Bibliothek ist öffentlich zugänglich und die Nutzung vor Ort ist kostenfrei. Um die Interessierten (nach dem Film am Dienstag und der öffentlichen Aktion am Mittwoch) mit weiteren Infos versorgen zu können, steht die Bibliothek als Rechercheort offen. Die Kolleg*innen stellen gezielt Materialien vor, die sich mit der Thematik globale Textilbranche und Situation der Frauen, aber auch mit Auswirkungen für die Umwelt beschäftigen. Hierzu ergänzend bietet das Umweltreferat der FSU Jena einen KLEIDERTAUSCH an, damit Interessierte gleich selbst aktiv werden können.

Termin und Ort: 25.04.2019, 14:00-18:00 Uhr, EWNT (Kochstraße 1a, 07745 Jena)

Der Eintritt ist frei.

Upcycling und Re-Designing Workshop

Die Fashion Revolution Week beenden wir mit einem Workshop, an dem die Teilnehmenden die Möglichkeit bekommen, mit einer Designerin Taschen, Schals und "Blumenampeln" aus T-Shirtgarn herzustellen. Die Teilnehmenden brauchen dafür keinerlei Vorkenntnisse, sollen bitte lediglich 1-2 alte T-Shirts und falls möglich eine Stoffschere mitbringen.

Carlotta Dering ist seit Jahren bei der Kampagne für Saubere Kleidung und INKOTA aktiv und inhaltlich mit den Themen zur globalen Textilindustrie vertraut. Als gelernte Maßschneiderin hat sie schon oft Upcycling-Workshops mit verschiedenen Materialien gehalten.

Termin und Ort: 26.04.2019, 14:00-18:00 Uhr, Seminarraum 308 (Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena)
Der Teilnahme ist kostenfrei. Es gibt eine begrenzte Teilnehmendenzahl von 15 Personen.

Weitere Informationen:

<http://ewnt.org/index.php/startseite/news/265-fashion-revolution-week-2019-in-jena>

Alle Veranstaltungen sind Kooperationen des Eine Welt Netzwerk Thüringen mit dem Umweltreferat des Stura der FSU Jena.

[5] Eisenach: Tagung - Vielfalt jetzt! Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft

Wie wollen wir in einer vielfältigen, globalisierten Gesellschaft miteinander leben? Um Antworten auf diese Frage zu finden, braucht es mehr Diversität in der Bildungslandschaft, frische Ideen und neue Kooperationen: zwischen etablierten Trägern politischer Bildung, Migranten-Selbstorganisationen, aber auch aus der Arbeit mit Menschen mit Fluchthintergrund, dem Kulturbereich, der Sozialen Arbeit und und und... Wir laden alle ein, die an einer vielfältigen politischen Bildung mitarbeiten wollen, sich zu vernetzen und neue Ideen zu schmieden! In einer Zukunftswerkstatt lernen wir uns kennen und erarbeiten gemeinsam Projektkonzepte und Kooperationsideen.

Termin und Veranstaltungsort

06.-07.05.2019, Jugendbildungsstätte Junker Jörg (Hainweg 33, 99817 Eisenach)

Weitere Informationen:

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/workspace/dokumente/052-empowered-programmflyer-2019-03-06.pdf>

Anmeldung erforderlich, Teilnahmebeitrag 10-60€

Eine Veranstaltung des Eine Welt Netzwerk Thüringen in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Thüringen

[6] Freiwilligenarbeit auf Bali

Unser Mitgliedsverein Balipockets bietet ab sofort die Möglichkeit eines Freiwilligenaufenthaltes/ eines Auslandspraktikums auf der indonesischen Insel Bali an. Der Verein setzt sich dafür ein, allen Kindern auf Bali Bildung zugänglich zu machen.

Je nach Interesse und Vorerfahrung kann als Volunteer praktische Erfahrung in und mit Bildungseinrichtungen gesammelt, Schulen und Unterricht unterstützt und mit lokalen Organisationen zusammengearbeitet werden.

Das Volunteering-Projekt ist ein Angebot für junge Erwachsene zum Erwerb interkultureller Kompetenzen und Auslandserfahrung und gleichzeitig eine Möglichkeit, Schulen auf Bali zu unterstützen und einen Austausch über Bildung anzugehen.

Weitere Informationen:

https://www.balipockets.org/volunteering?lang=de#bewerbungsformular_volunteering

[7] Benefizaktion für Bildungsprojekt in Ruanda

Unser Mitglied, der Ökumenische 1Welt-Kreis aus Ruhla fördert Bildungsprojekte in Ruanda und hat zu deren Unterstützung gemeinsam mit den Rappern Cannachris aus Ruhla und Ras Erigz aus Kigali/Ruanda eine CD namens „Große Gefühle“ mit Rap- und Poptiteln produziert, auf denen sich deutsche, englische und Texte in kinyarwanda befinden. „Während meiner Ruanda-Reise im Februar 2018 besprach ich mit Eric [Erigz] eine Idee, die mir schon in Deutschland gekommen war“, so Pfarrer Gerhard Reuther aus Ruhla. „Wir gründeten unsere Initiative „Künstler für Kinder“, die viele Möglichkeiten eröffnet, um unser Projekt bekannt zu machen und hoffen, unter Künstlern und ihrem Publikum viele Unterstützer zu finden.“

Diese kann über verschiedene Plattformen für 8€ bezogen werden (mehr Infos [hier](#)), 50% der Einnahmen gehen direkt an das Bildungsprojekt.

Weitere Informationen:

<https://ecu1wk.wordpress.com/2018/10/27/rapper-cannachris-unterstutzt-unsere-kinder/>

[8] Eine Welt Song Contest

Der Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ ist eine Begleitmaßnahme zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik. Junge Talente zwischen 10 und 25 Jahren in Deutschland und Ländern des globalen Südens sind aufgerufen, sich musikalisch mit Themen globaler Entwicklung auseinanderzusetzen und ihre selbst komponierten Songs zur EINEN WELT einzureichen. Mitmachen können Solist*innen, Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß an Musik haben und sich für die EINE WELT engagieren möchten. Die Songs werden online eingereicht.

Weitere Informationen:

Einsendeschluss: 25.06.2019

https://www.eineweltsong.de/fileadmin/user_upload/pdf/eg_sc_infoblatt_2019_de.pdf

[9] Kinderbuch: Kinder aus aller Welt

Aus dem Bucheinband

Was ist das Lieblingsessen von Sotaro aus Japan? Wie lebt die siebenjährige Shigo in Tansania und wo geht Miguel in Kolumbien zur Schule? Hier erfahrt ihr Spannendes über Alltag, Hobbys, Wünsche und Träume von Kindern aus aller Welt. Denn so kunterbunt und vielfältig wie die Erde selbst sind auch ihre menschlichen Bewohner!

Rund um den Globus wurden 44 Kinder besucht, fotografiert und interviewt. Sie erzählen euch von ihrer Familie, ihrer Heimatstadt und traditionellen Bräuchen oder zeigen euch, wie man in ihrer Sprache „Hallo“ sagt. Lasst euch von diesem Buch auf eine spannende Reise in ferne Länder mitnehmen und lernt fremde Kulturen und interessante Menschen kennen!

Weitere Informationen:

Autor*innen: Catherine Saunders, Sam Priddy, Katy Lennon

Jahr: 2017

Verlag: Dorling Kindersley

Umfang: 80 Seiten

Signatur: KJb:Saun:2017

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren.

[10] Sachbuch: Diversity in der LehrerInnenbildung

Aus dem Bucheinband:

Der Umgang mit Vielfalt ist eine der elementaren Professionskompetenzen angehender und bereits aktiver LehrerInnen. Doch obwohl diese Sichtweise mittlerweile weitgehend in Wissenschaft und Praxis geteilt wird, gibt es auf die damit verbundenen theoretischen und praktischen Herausforderungen bislang noch keine hinreichenden Antworten und Konzepte. Der vorliegende Band widmet sich unter Einbeziehung internationaler Perspektiven den verschiedenen Facetten von Diversity in Forschung und Praxis. Der Fokus der Beiträge ist dabei bewusst weit gefasst: Neben sprachlicher Vielfalt werden Fragen der migrationsbedingten Vielfalt ebenso aufgegriffen wie die Herausforderungen von Inklusion in der Schule. Auch bislang eher randständige Themen wie sexuelle Vielfalt werden vorgestellt. Ziel des Bandes ist, Diversity als einen stets vorhandenen Bedingungsfaktor schulischen Lehrens und Lernens zu thematisieren und Konzepte zum positiven Umgang mit Vielfalt in pädagogischen Situationen aufzuzeigen.

Weitere Informationen:

Titel: Diversity in der LehrerInnenbildung. Internationale Dimensionen der Vielfalt in Forschung und Praxis

Herausgeber*innen: Sebastian Barsch, Nina Glutsch, Mona Massumi

Jahr: 2017

Verlag: Waxmann

Umfang: 344 Seiten

Signatur: PÄa:Bars:2017

[11] Didaktisches Material: Waren und Konsum

Aus dem Bucheinband:

In unserer globalisierten Welt ist es zunehmend undurchschaubar, woher unsere Konsumgüter stammen und wer sie produziert – häufig zu einem deutlich höheren Preis als dem Verkaufspreis, denn schon seit vielen Jahren verbrauchen wir mehr Ressourcen, als nachwachsen können.

Diese differenzierten Arbeitsmaterialien machen anhand der Produktkategorien Elektronik (Smartphone), Textilien (Baumwolle / Jeans) und Ernährung (Kaffee, Kakao und Palmöl) darauf aufmerksam, wie Waren produziert werden und welche Auswirkungen ihre Herstellung und ihr Konsum haben. Sie möchten insbesondere dazu anregen, darüber nachzudenken, wie wir unseren Konsum so gestalten können, dass Ressourcen geschont werden und unsere Welt dauerhaft erhalten werden kann.

Weitere Informationen:

Titel: Globales Lernen – Waren und Konsum. Globale Zusammenhänge in unserem Alltag

Autorin: Claire Grauer
Verlag: BVK
Jahr: 2018
Umfang: 48 S.
Signatur: DM:WIA:Grau:2018

Weitere Medien findet Ihr in unserem Online-Katalog:

<http://ewnt.bibdia-hosts.de/opax/de/qsim.html.5>

[12] Erfurt: Stadtrundgang und Workshop zu (Post-)Kolonialismus

Nachdem bereits im März ein **dekolonialer Stadtrundgang** erfolgreich stattgefunden hat, gibt es nun einen zweiten Termin. Stadtrundgang und Ausstellung wurden im Wintersemester 2018/19 in einem Seminar des Studium Fundamentale erarbeitet, das Studierende und Dozierende der Universität Erfurt gemeinsam organisiert haben. Sie finden in Kooperation mit der Initiative „Decolonize Erfurt“, dem Max-Weber-Kolleg und der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen statt. Der zweite Rundgang enthält mit der „Südseesammlung“ eine neue Station. Die Sammlung besteht derzeit noch aus ca. 600 Exponaten, die die Stadt Ende des 19. Jahrhunderts dem Erfurter Kolonialbeamten Wilhelm Knappe abgekauft hat. Wie diese erworben wurden, ist bis heute ungeklärt.

Begleitet wird der Stadtrundgang von der Ausstellung „Kolonialismus in Erfurt, 1503 bis heute“, die noch bis zum 11.5.2019 im Haus Dacheröden zu sehen ist.

Im Anschluss an den Stadtrundgang findet ein **Workshop** mit dem Titel „**Schwarz ist der Ozean - Was haben volle Flüchtlingsboote vor Europas Küsten mit der Geschichte von Sklavenhandel und Kolonialismus zu tun?**“ statt.

Aktuelle globale Phänomene mit Nord-Süd-Bezug lassen sich kaum ohne einen Blick auf die Geschichte erklären. Wie entstand das transatlantische System, das durch Wirtschaft, Politik und Werte verbunden ist? Wie entstand der „moderne“ Rassismus? Wo hat unsere aktuelle globale Arbeitsteilung, also Rohstoffproduktion im Süden, industrielle Verarbeitung im Norden, ihren Ursprung? Wer profitiert von ihr und wer nicht? Was haben zwangsrekrutierte Kolonialsoldaten in beiden Weltkriegen mit der Etablierung der Demokratie in Deutschland zu tun?

Diese und andere Fragen versucht der Workshop mithilfe der gleichnamigen Ausstellung zu beantworten. Der Workshop will einseitige historische Schuldzuweisungen vermeiden, historische Verantwortung aber klar benennen. Wir müssen die Kolonialgeschichte und die Geschichte des transatlantischen Sklavenhandels kennen, um der ungleichen Verteilung von Möglichkeiten in unserer eigenen Gesellschaft und weltweit zukünftig entgegenzutreten.

Termin und Veranstaltungsorte

Stadtrundgang:

10.04.2019, 16:00 Uhr, Am neuen Angerbrunnen (Anger 1, 99084)

Workshop:

10.04.2019, 18:00-20:00 Uhr, Haus Dacheröden (Anger 37, 99084 Erfurt)

Weitere Informationen:

Stadtrundgang: <https://aktuell.uni-erfurt.de/2019/03/25/neue-veranstaltungen-auf-den-spuren-des-kolonialismus-in-erfurt/>

Workshop: <https://www.herbstlese.de/de/veranstaltungen/haus-dacheroeden/2019/04/10/workshop-schwarz-ist-der-ozean-was-haben-volle-fluechtlingsboote-vor-europas-kuesten-mit-der-geschichte-von-sklavenhandel-und-kolonialismus-zu-tun/001183/>

[13] Politische Reise nach Benin - Auf (neo-)kolonialen Spuren entlang der „Sklavenküste“

Benins schmaler Küstenstreifen war einer der Hauptschauplätze des westafrikanischen Sklavenhandels. Offiziell ist der Kolonialismus vorbei und der Sklavenhandel abgeschafft, Benin wurde 1960 unabhängig. Was ist aber heute aus dieser Zeit vor der Unabhängigkeit sichtbar? Welche „kolonialen Kontinuitäten“ wirken bis heute weiter? Diese politische Bildungsreise führt an Originalschauplätze Benins Kolonialvergangenheit, sodass sich die Teilnehmenden selbst ein Bild der komplexen Verhältnisse machen und mit Menschen und Organisationen vor Ort ins Gespräch kommen können.

Diese Reise soll einen Überblick über den Umgang mit dem Kolonialismus vor Ort und heute verschaffen. Sichtbare Zeugen sind Bauwerke und Infrastrukturprojekte, wie Straßen und Eisenbahnen, aus der Kolonialzeit. Andere Überbleibsel tarnen sich hinter Begriffen wie Rassismus, Diskriminierung, Entwicklungshilfe oder globale Rohstoffpolitik. Wie selbstbestimmt und tatsächlich unabhängig sind die Länder und deren Regierungen knapp 60 Jahre nach ihren Unabhängigkeiten? Welche Rolle spielen Entwicklungszusammenarbeit und die vernetzte Weltwirtschaft im postkolonialen Diskurs? Was ist im Alltag der einheimischen Menschen sichtbar, im Schulsystem, in Währungsunionen, in sprachlicher Abhängigkeit oder in Grenzkonflikten?

Termine:

Vorbereitungstreffen: 06.-07.07.2019

Programmzeitraum: 04.-24.08.2019

Weitere Informationen:

Veranstalter: Internationaler Arbeitskreis e.V.

Kosten: Ca. 2.000 bis 2.200 €

<https://www.iak-net.de/benin-2019/>**[14] Lauterbach (Hainich): Jugendwerkstatt Wandelbar – Wir gestalten Zukunft**

Vom **18. bis 24. August** laden das Bundesumweltministerium und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt 100 junge Menschen im Alter von 16 und 27 Jahren zur „Jugendwerkstatt Wandelbar–Wir gestalten Zukunft“ in die Jugendherberge Urwald-Life-Camp in Lauterbach/Thüringen ein. Von Schüler*innen über Auszubildende bis zu Studierenden und jungen Berufstätigen, ob Vorerfahrung oder nicht, jede*r eingeladen, sich bis zum 15. Mai 2019 um einen der 100 Plätze der Veranstaltung zu bewerben. Im Juni 2019 werden die Bewerbenden über eine mögliche Teilnahme informiert.

Die Veranstaltung wird von einem Planungsteam aus jungen Menschen vorbereitet. Die Themen, die kontrovers und lösungsorientiert diskutiert werden sollen, sind vielfältig. Dazu zählen unter anderem Mobilität, zukunftsorientierte Raumnutzung, Kreislaufwirtschaft, Konsum, Klimagerechtigkeit, Armut und Bildungschancen sowie Digitalisierung. Über die Online-Bewerbung besteht die Möglichkeit eigene Themenvorschläge einzubringen.

Während der Veranstaltung soll ein Prozess angestoßen und professionell begleitet werden, der die Teilnehmenden zur Formulierung ihrer Lösungsansätze an Politik und Gesellschaft führt. Ein Ergebnispapier wird von den Beteiligten erarbeitet und der Bundesregierung und Fachgremien öffentlichkeitswirksam vorgelegt werden.

Termin und Veranstaltungsort

18.-24.08.2019, Jugendherberge "Urwald-Life-Camp" Lauterbach (Harsbergstraße 4, 99826 Lauterbach)

Weitere Informationen:

Anmeldung/Bewerbung bis 15.05.2019

Die Reisekosten, die Verpflegung und die Unterkunft vor Ort werden übernommen. Bei Bedarf werden auch Freistellungsschreiben ausgestellt, die um eine Teilnahme der Bewerbenden bitten.

<https://www.jugendwerkstatt-wandelbar.de>**[15] Bundesweit: Theater der 10.000**

UNICEF Deutschland plant im Rahmen der Kampagne *#kindheitbrauchtfrieden* die größte bundesweite Theaterperformance in 100 Städten mit jeweils 100 Teilnehmer*innen. Diese 10.000 Menschen spielen zeitgleich ein Stück, das ihnen über Kopfhörer **am 11. Mai** erzählt wird. Das Stück dauert zwischen 45 und 60 Minuten. Inhaltlich geht es in dem Projekt um Kindheit und darum, die Weichen für eine gute und gerechte Kindheit zu stellen.

Miteinander verbunden sind die Teilnehmenden durch die Regieanweisungen, die sie per Smartphone und Kopfhörer erhalten. Jede Person ab 16 Jahren kann teilnehmen, Schauspielkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin:

11.05.2019, ab 12:19 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen:<https://theater-der-10000.de/>**Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.**

Kochstraße 1a | 07745 Jena

 +49 (0)3641 22 49 950 EWNT.News@ewnt.org www.ewnt.org [/eineweltnetzwerkthueringen](https://www.facebook.com/eineweltnetzwerkthueringen)**Spendenkonto:**

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

IBAN: DE36 4306 0967 6000 535600

BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr.: 162 | 141 | 13663

Dürfen wir Eure Inhalte in die kommenden **EWNT.News** aufnehmen? Möchtest Du die **EWNT.News** weiterempfehlen oder abbestellen? Dann wende Dich bitte mit einer kurzen E-Mail an: EWNT.News@ewnt.org